



Institut zur Qualitätsentwicklung  
im Bildungswesen



## **„Länger gemeinsam lernen - pädagogisch-inhaltliche Aspekte“**

Sitzung des Bremer Fachausschusses  
„Schulentwicklung“ am 01.04.2008



Prof. Dr. Olaf Köller  
Institut zur Qualitätsentwicklung  
im Bildungswesen  
[iqboffice@iqb.hu-berlin.de](mailto:iqboffice@iqb.hu-berlin.de)  
[www.iqb.hu-berlin.de](http://www.iqb.hu-berlin.de)



Institut zur Qualitätsentwicklung  
im Bildungswesen



## 10 Thesen

1. Heterogenität in deutschen Schulen ist ein Merkmal sowohl innerhalb als auch zwischen Schulformen
2. Homogenisierung der Lerngruppen in der Sekundarstufe I stärkt das schulische Selbstvertrauen und erhöht die schulischen Interessen der Schwächeren
3. Homogenisierung in der Sekundarstufe I stärkt beim Wissenserwerb die Starken und schwächt die Schwachen
4. Ursachen für die Differenzen zwischen Schulformen liegen vor allem in den unterschiedlichen didaktischen Kulturen
5. Guter Unterricht ist kompetenzorientiert (handlungsorientiert)!





Institut zur Qualitätsentwicklung  
im Bildungswesen



## 10 Thesen

6. Spätere Differenzierung ist kein Erfolgsgarant
7. Negative Effekte der Zusammensetzung in Hauptschulen, gekoppelt mit demographischen Veränderungen und Traditionen implizieren die Entwicklung zur Zweigliedrigkeit
8. Bildungsstandards und das mit ihnen verbundene Assessment-Programm fordern Unterstützungssysteme in besonders benachteiligten Lerngruppen
9. Die Förderung besonders benachteiligter Schülerinnen und Schüler erfordert einen anderen Umgang mit Lernzeit
10. Heterogene Lerngruppen stellen neue Herausforderungen für die Lehrerbildung dar



# Wann sind Schulen in schwieriger Lage erfolgreich?



- **Weniger ist mehr**: erfolgreiche Schulen in schwieriger Lage setzen sich wenige, aber anspruchsvolle Ziele, die in der Regel in kürzerer Zeit erreichbar sind.
- **Führungsstil**: Der Schulleiter als Vorgesetzter und Kollege.
- **Evaluationsaktivitäten**: Schulen, die selbst Daten/Informa-tionen über ihre Leistungen sammeln, sind erfolgreicher.
- **Etablierung einer Leistungskultur**: Schulen, die viel von ihren Lehrkräften und Schülern fordern, sind erfolgreicher.
- **Aufbau von Lerngemeinschaften**: Gemeinsame Anstrengungen zur Professionalisierung der Lehrkräfte.
- **Einbeziehen der Eltern**: Schulen, welche die Eltern in die Arbeit einbinden, sind erfolgreicher.
- **Externe Unterstützung durch Schulnetzwerke**
- **Ausreichende Ressourcen**



Institut zur Qualitätsentwicklung  
im Bildungswesen

**Telefon** +49[30]2093-5335

**Telefax** +49[30]2093-5336

[IQBoffice@IQB.hu-berlin.de](mailto:IQBoffice@IQB.hu-berlin.de)

[www.IQB.hu-berlin.de](http://www.IQB.hu-berlin.de)

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



**Postadresse**

Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin

**Sitz**

Jägerstraße 10- 11  
10117 Berlin

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Ansprechpartner -> Prof. Dr. Olaf Köller**  
Direktor